

Wenn die Kirchenglocken klingen



/:Wenn die Kir - chen - glo - cken klin - gen, dann träum ich von Hei - mat - land.
Als wird durch das Le - ben gin - gen, an der lie - ben Mut - ters - hand.:/
/:Da - mal hatt ich kei - ne Sor - gen, je - der Tag voll Son - nen - schein.
Und ich dach - te nicht an Mor - gen, denn ich war viel zu klein.:/
/:Doch, da ka - men schwe - re Zei - ten, schwe - re Ta - ge vol - ler Leid.
Und die El - tern hat'n ge - fun - den auch den Weg durch die - se Zeit.:/

5



//:Nie ver - geß ich Mut - ters Hän - de, da - ran denk' ich Tag und Nacht.
Müh und Ar - beit oh - ne En - de, hat das Le - ben ihr ge - bracht.://